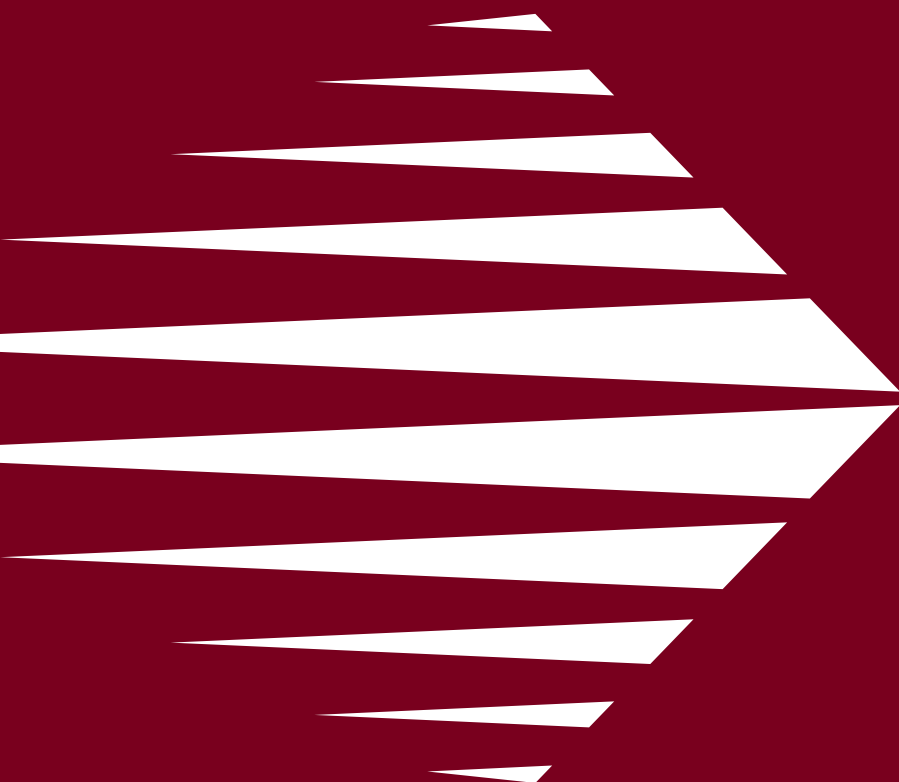


Konzernzwischenbericht 01.01. bis 30.06.2014

paragon[®]



Highlights im ersten Halbjahr 2014

- Umsatz steigt um 5,9%, Ertragskennzahlen über Plan
- Großauftrag für den Bereich Elektromobilität mit bis zu 1.000 Batteriepacks
- Deutliche Investitionen in die neuen Geschäftsbereiche
- Hohe Nachfrage im laufenden Geschäft
- Vorstand bestätigt Prognose für 2014

Das erste Halbjahr 2014 im Überblick

in T €	01.01.2014 bis 30.06.2014	01.01.2013 bis 30.06.2013	Veränderung in %
Umsatz	37.753	35.656	5,9
EBITDA	3.767	5.085	- 25,9
EBITDA-Marge in %	10,0	14,3	
bereinigtes EBITDA*	5.177	5.085	1,8
bereinigte EBITDA Marge*	13,7	14,3	
EBIT	1.503	2.944	- 48,9
EBIT-Marge in %	4,0	8,3	
bereinigtes EBIT*	2.913	2.944	- 1,1
bereinigte EBIT Marge*	7,7	8,3	
Jahresüberschuss	363	1.755	- 79,3
Ergebnis je Aktie in Euro	0,09	0,43	- 79,5
Bilanzsumme	54.558	42.049	29,7
Eigenkapital	15.228	13.343	14,1
Eigenkapital-Quote in %	27,9	31,7	
Freie Liquidität	13.819	5.529	149,9
Zinstragende Verbindlichkeiten	26.861	14.393	86,6
Nettoverschuldung**	13.042	8.864	47,1
Operativer Cashflow	82	- 421	119,5

* Bereinigt um Aufwendungen für den Aufbau neuer zukunftsorientierter Geschäftsfelder – Mehraufwendungen ggü. Halbjahr des Vorjahres in Höhe von 1,4 Mio. €

** Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten ./ Freie Liquidität

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ein ungewöhnlich harter Winter in den USA und der geopolitische Konflikt um die Ukraine haben das Wachstum der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2014 gebremst. Im Rahmen der restriktiveren Geldpolitik in den USA gerieten auch die Finanzmärkte einiger wichtiger Schwellenländer erneut unter Druck. Verstärkte Kapitalabflüsse in die USA sorgten für eine Verschlechterung der Finanzierungs- und Wachstumsbedingungen in diesen Ländern. Die weltweite Wachstumsdynamik im ersten Halbjahr 2014 war damit relativ gering.

Die Konjunktur im Euroraum ist nach Einschätzung des Gemeinschaftsprojekts Eurozone economic outlook¹ weiter auf Erholungskurs. Nach einem BIP-Wachstum von 0,2% im ersten Quartal rechnen die Experten für das zweite Quartal mit einem Anstieg um 0,3%. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist die Inlandsnachfrage und hier insbesondere die private Investitionsnachfrage. Der private Konsum entwickelt sich infolge der anhaltend hohen Arbeitslosigkeit weiterhin nur verhalten.

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich nach Meinung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW)² weiterhin robust. Getragen wird die positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2014 hauptsächlich von Investitionen und privatem Konsum. Unterstützend wirkt sich dabei vor allem die anhaltend gute Lohn- und Beschäftigungsentwicklung aus.

Entwicklung der Automobilbranche

Das dynamische Wachstum des Pkw-Weltmarktes hat sich auch im ersten Halbjahr 2014 weiter fortgesetzt. Nach Informationen des Verbands der Automobilindustrie e. V. (VDA)³ lag die Zahl der Neuzulassungen in den wichtigsten Ländermärkten nochmals gut 6% höher als im Vorjahr. Besonders erwähnenswert sind dabei die Märkte in China (+15%), den USA (+4%) und Westeuropa (+6%). Dabei konnten die deutschen Autohersteller ihren Marktanteil auf dem wachstumsstarken chinesischen Markt bis Mai 2014 auf gut 23 Prozent ausbauen. Eine Sonderkonjunktur durch vorgezogene Neuwagenkäufe in Erwartung der seit April gültigen Mehrwertsteuererhöhung verzeichnete im ersten Quartal der japanische Markt (+11%). Im zweiten Quartal gingen die

Pkw-Neuzulassungen dagegen zurück. Deutliche Rückgänge waren, insbesondere im zweiten Quartal 2014, in Russland (-8%) zu verzeichnen. Hier wirkten sich die Wirtschaftssanktionen infolge des Ukraine Konflikts negativ auf die Kaufbereitschaft der Verbraucher aus. In Brasilien (-7%) und Indien (-3%) setzte sich die schwache Entwicklung des Vorjahres weiter fort, wobei der indische Markt nach acht rückläufigen Monaten in Folge im Mai und Juni 2014 wieder zulegen konnte.

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Die Umsatzerlöse der paragon AG im ersten Halbjahr 2014 stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,9% und liegen nun bei 37,8 Mio. € nach 35,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im zweiten Quartal 2014 erreichte der Umsatz mit 18,8 Mio. € (Q2/2013: 19,2 Mio. €) nahezu den Wert des Vorjahreszeitraums und übertraf damit die eigenen Erwartungen. Für den im laufenden Geschäftsjahr geplanten Gesamtumsatz lagen paragon per 30.06. bereits mehr als 97,2% der Kundenabrufe vor. Das operative Geschäft läuft damit sehr gut. Strategisch investiert wurde in den weiteren Ausbau der Geschäftsbereiche Karosserie-Kinematik und Elektromobilität, so zum Beispiel auch durch den Aufbau von zusätzlichem Personal im Bereich Entwicklung. Insgesamt belaufen sich diese zusätzlichen Investitionen bisher auf 1,4 Mio. €. Dies verringerte das EBIT von 2,9 Mio. € auf 1,5 Mio. €. Bereinigt um diesen Mehraufwand hätte das EBIT mit 2,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres gelegen.

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen (GB)

Der operative Geschäftsverlauf war in den größten Geschäftsbereichen Sensoren und Cockpit von einem guten Bestandsgeschäft mit Produkten für Premiumhersteller gekennzeichnet. Im Geschäftsbereich Cockpit war das Interesse an design-affinen Lösungen für die Integration der Wireless-Charging Basistechnologie ungebrochen. Darüber hinaus bearbeitete der Geschäftsbereich Cockpit diverse andere Anfragen von OEMs. Im Geschäftsbereich Sensoren wurden die Verhandlungen zur innovativen CO₂-Sensorik konkret – hier hat paragon nun erste Anfragen von mehreren OEMs vorliegen. CO₂-Sensoren erhöhen die Sicherheit der modernen CO₂-Klimaanlagen.

1 Eurozone Economic Outlook Juli 2014: „Moderate Erholung setzt sich fort“ vom 4. Juli 2014

2 IfW: „Deutsche Konjunktur im Sommer 2014“ vom 11. Juni 2014

3 VDA-Pressemitteilung vom 17. Juli 2014: „USA und China im Vorwärtsgang, auch Westeuropa legt zu“

Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen (GB)

	H1/2014 in TEUR	in %	H1/2013 in TEUR	in %
GB Sensoren	14.694	38,9	13.689	38,4
GB Akustik	7.377	19,6	5.860	16,4
GB Cockpit	14.428	38,2	14.257	40,0
GB Karosserie-Kinematik	1.028	2,7	1.755	4,9
Voltabox Deutschland GmbH	132	0,3	95*	0,3
Voltabox of Texas Inc.	95	0,3	0	0
Summe	37.753	100,0	35.656	100,0

* GB Elektromobilität

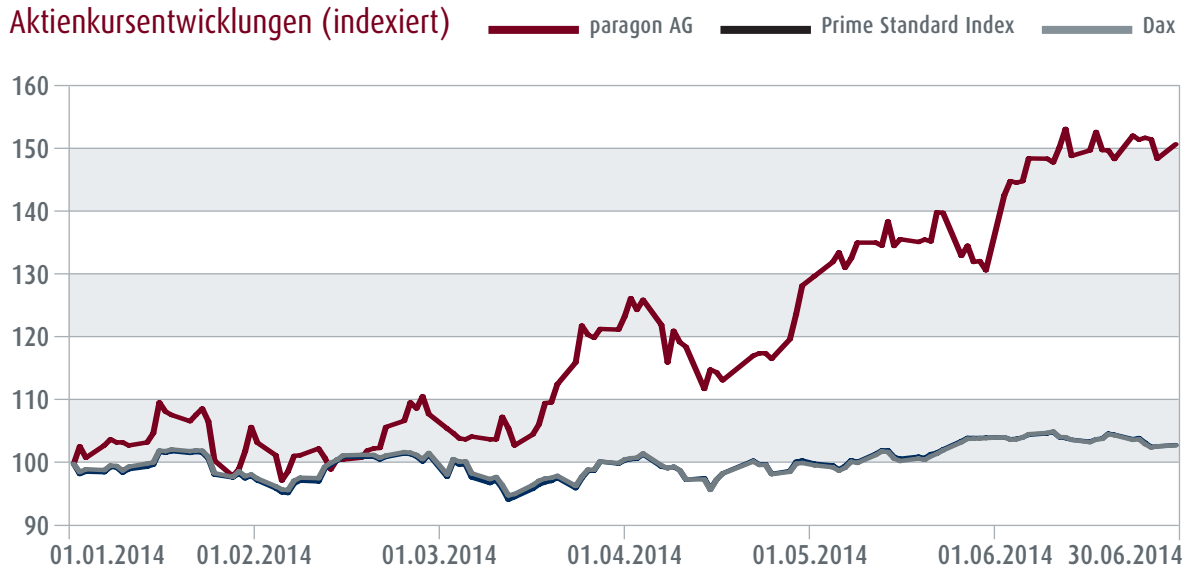
Durch die von der Hauptversammlung genehmigte Ausgründung unter der neuen Marke „Voltabox“ wurde der Geschäftsbereich Elektromobilität eigenständig am Markt positioniert und wird nun durch die 100%igen Tochtergesellschaften Voltabox Deutschland GmbH und Voltabox of Texas, Inc. repräsentiert. Über die US-Tochter Voltabox of Texas, Inc. konnte hier im Mai 2014 ein Großauftrag für Batteriepacks im zweistelligen Millionen-Dollar-Bereich gewonnen werden. Der strategische Partner Vossloh Kiepe nutzt dabei für rund 200 neue Oberleitungsbusse (Trolleybusse) in Seattle und San Francisco die Hochleistungssysteme von Voltabox als Notfahrbatterien. Die Auslieferungen beginnen bereits 2014, der Großteil der Umsatzerlöse wird für die Jahre 2015 und 2016 erwartet. 2014 werden die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für dieses Wachstum geschaffen.

Auch der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik konnte seine erfolgreiche Entwicklung fortsetzen. Im ersten Halbjahr 2014 erhielt der Geschäftsbereich mehrere Konzeptentwicklungsaufträge für neue kinematische Systeme.

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie hat paragon nach der Gründung der Voltabox of Texas, Inc. mit dem Aufbau des Werkes begonnen und die ersten Mitarbeiter eingestellt. Der Produktionsbeginn ist weiterhin für den späten Herbst 2014 geplant. Auch die Expansion auf dem chine-

sischen Markt wurde speziell im zweiten Quartal weiter vorangetrieben. Hier hat paragon bereits im Mai mit einem renommierten Zulieferer aus der Automobilindustrie einen Letter of Intent zur Gründung eines Joint Venture unterzeichnet. paragon strebt dabei eine Mehrheitsbeteiligung von 65% und eine gemeinsame Produktion vor Ort im Laufe des Jahres 2015 an. Erste Gespräche auf Vorstandsebene fanden dazu sowohl in Delbrück als auch in China statt. Damit wird die internationale Expansion von paragon weiter vorangetrieben.

Aktienkursentwicklungen (indexiert)



Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2014 erzielte die paragon AG einen Konzernumsatz in Höhe von 37,8 Mio. € und lag damit 5,9% über dem Vorjahreswert von 35,7 Mio. €. Im zweiten Quartal 2014 blieb der Umsatz mit 18,8 Mio. € erwartungsgemäß leicht hinter dem Vorjahr zurück (Q2/2013: 19,2 Mio. €). Dabei hat paragon sowohl im Halbjahr als auch im zweiten Quartal die eigenen Planungen klar übertroffen.

Der Materialaufwand im ersten Halbjahr 2014 stieg gegenüber dem Vorjahr um 16% von 17,9 Mio. € auf 20,8 Mio. €. Die Materialquote bezogen auf den Umsatz erhöhte sich dadurch vorübergehend von 50,2% auf 55,2%. Dieser Mehraufwand ist im Wesentlichen auf einmalige Fremdleistungen in der Entwicklung und Produktion der Geschäftsbereiche Akustik, Karosserie-Kinematik und Elektromobilität, repräsentiert durch Voltabox, zurückzuführen. Für den weiteren Jahresverlauf geht die Gesellschaft davon aus, dass sich die Materialquote normalisiert und wieder der 50%-Marke annähert.

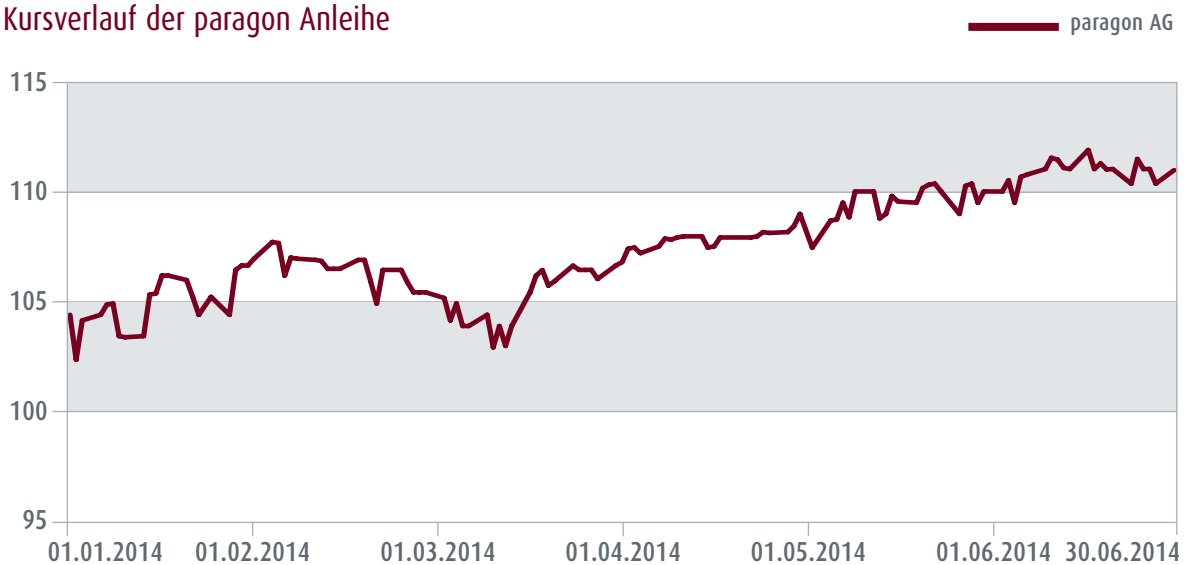
Der Personalaufwand stieg im ersten Halbjahr 2014 vor allem durch den Personalaufbau in den neuen Geschäftsbereichen um 12,7% von 9,6 Mio. € im Vorjahr auf jetzt 10,8 Mio. €. Die Personalaufwandsquote nahm dabei von 26,9% auf 28,6% zu, da der Umsatzbeitrag der entsprechenden Geschäftsbereiche noch relativ gering war. Es wird erwartet, dass sich die Personalaufwandsquote zum Jahresende auf knapp unter 28% einpendelt und spätestens im kom-

menden Jahr, bei deutlich steigenden Umsätzen, weiter verringert. Der endgültige Konsolidierungseffekt durch den steigenden Umsatz wird dann nach den derzeitigen Planungen wieder zu einer Personalaufwandsquote von rund 26,5% führen.

Für das erste Halbjahr verringerte sich das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) vor diesem Hintergrund um 25,9% auf 3,8 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €). Dies ist vor allem auf den planmäßigen Ergebnisrückgang im zweiten Quartal zurückzuführen, in dem ein EBITDA von 2,0 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) erwirtschaftet wurde. Auch hier liegt paragon sowohl im Halbjahr als auch im zweiten Quartal weiterhin über den eigenen Planzahlen. Beeinflusst wurde das Ergebnis insbesondere durch Mehraufwendungen in Höhe von 1,4 Mio. € im Zusammenhang mit dem Aufbau der zukunftsorientierten Geschäftsbereiche Karosserie-Kinematik und Elektromobilität. Ohne diesen Mehraufwand wäre das EBITDA im ersten Halbjahr 2014 von 5,1 Mio. € auf 5,2 Mio. € gestiegen.

Nach Abschreibungen von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2014 mit 1,5 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) immer noch deutlich über der eigenen Planung. Bereinigt um den zuvor genannten Mehraufwand von 1,4 Mio. € wäre das EBIT mit 2,9 Mio. € konstant geblieben. Die EBIT-Marge ging von 8,3% (bereinigt 8,3%) auf 4,0% (bereinigt: 7,7%) zurück. Insgesamt erwirtschaftete die paragon AG damit im ersten Halbjahr 2014 ein Konzernergebnis nach IFRS in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,09 € (Vorjahr: 0,43 €).

Kursverlauf der paragon Anleihe



Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2014 hat sich hauptsächlich durch die Aufnahme von Fremdkapital im Rahmen einer Unternehmensanleihe gegenüber dem Vergleichsstichtag 30. Juni 2013 (42,0 Mio. €) deutlich auf 54,6 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen dabei auf 20,9 Mio. € (Vorjahr: 18,9 Mio. €). Das kurzfristige Vermögen nahm von 23,2 Mio. € auf 33,6 Mio. € zu, was im Wesentlichen auf den Anstieg der flüssigen Mittel um 7,2 Mio. € zurückzuführen ist.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen durch die Platzierung der Anleihe im Jahr 2013 sowie im ersten Quartal 2014 insgesamt um rund 11 Mio. € auf 27,7 Mio. € nach 16,9 Mio. € im Vorjahr. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten blieben mit 11,6 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €) nahezu konstant.

Das Eigenkapital der paragon AG stieg gegenüber dem 30. Juni 2013 von 13,3 Mio. € auf 15,2 Mio. € zum 30. Juni 2014. Daraus resultiert eine Eigenkapitalquote von 27,9% nach 31,7% im Vorjahr. Der Rückgang der Eigenkapitalquote in der Stichtagsbetrachtung ist auf die stark gestiegene Bilanzsumme in Verbindung mit dem Konzernergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € auf 0,1 Mio. € (Vorjahr: - 0,4 Mio. €). Grund hierfür sind die um 1,8 Mio. € reduzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitig um 1,8 Mio. € erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Als gegenläufige Cashflow Effekte sind die Teilauslagerung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1,5 Mio. € sowie der Vorratsaufbau in Höhe von 1,0 Mio. € zu nennen. Insgesamt verbesserte sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im zweiten Quartal um 2,4 Mio. €, so dass der im ersten Quartal 2014 noch negative Cashflow in Höhe von -2,3 Mio. € in vollem Umfang aufgeholt wurde.

Der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2014 betrug 15,8 Mio. € nach 8,6 Mio. € zum Ende des ersten Halbjahrs 2013.

Forschung & Entwicklung

Auf den Bereich Forschung & Entwicklung legte paragon auch im ersten Halbjahr 2014 einen klaren Fokus. In allen fünf Geschäftsbereichen gab es sehr gute Fortschritte bei Entwicklungsprojekten, die die Marktposition und die Absatzchancen des Unternehmens substantiell verbessern sollen. Dabei sind in den einzelnen Geschäftsbereichen folgende Entwicklungsschwerpunkte hervorzuheben: Im

Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik ist das nächste Serienprodukt, ein Spoiler für einen renommierten Premiumhersteller, in die Vorserienphase eingetreten. Auch der Universalantrieb befindet sich nun in der nächsten Entwicklungsstufe. Im Geschäftsbereich Akustik wurde der Prototypenaufbau für die 3D High-End Soundanlage abgeschlossen. Im Geschäftsbereich Sensoren hat paragon einen Partikelsensor für den automobilen Einsatz entwickelt. Dieser stellt für Märkte mit hohen Feinstaubbelastungen, wie zum Beispiel in China, eine sinnvolle Ergänzung zum AQS dar. Die ersten Gespräche mit OEMs bestätigen das große Interesse an dieser Technologie. Im Bereich Elektromobilität wird mit Hochdruck am zweiten Baukasten der Batteriepacks gearbeitet, die im Herbst in die Vorserienfertigung gehen sollen.

Insgesamt wendete paragon im ersten Halbjahr 2014 rund 3,9 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) für Forschung & Entwicklung auf. Dies entspricht einem Anteil von 10,3% des Umsatzes (Vorjahreszeitraum: 9,0%). Dabei stieg, dem neuen Tempo der Entwicklungsanstrengungen angepasst, auch die Zahl der Entwickler von 57 auf 67 Mitarbeiter.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2014 beschäftigte die paragon AG im Konzern insgesamt 403 Mitarbeiter und 54 Leiharbeiter. Damit ist die Gesamtzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresstichtag (30. Juni 2013: 377 Festangestellte, 46 Leiharbeiter) um 8,1% gestiegen. Durch das Vertriebsbüro Shanghai (3) und das US-Tochterunternehmen Voltabox of Texas, Inc. (5) beschäftigt paragon nun auch 8 Mitarbeiter im Ausland. Auf die einzelnen Standorte im Inland entfielen zum 30. Juni 2014 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (114/4), Suhl (202/48), Nürnberg (28/2) und St. Georgen (51/0).

Investitionen

Insgesamt investierte paragon vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 rund 4,5 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Davon entfielen 3,3 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) auf Investitionen in Sachanlagen. Investitionsschwerpunkte waren neue Fertigungs-

linien für die Tochterunternehmen Voltabox Deutschland GmbH und Voltabox of Texas, Inc. sowie der Erwerb des Betriebsgebäudes Bösendamms 11 von der Frers Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG zu einem Kaufpreis von 1,7 Mio. €, wovon bisher 0,7 Mio. € bezahlt wurden.

Investor Relations

Allgemeines Börsenumfeld

Der Deutsche Aktienindex (DAX) zeigte sich im ersten Halbjahr 2014 durchaus volatil, hielt sich dabei jedoch beständig in einem Bereich zwischen 9.000 und 10.000 Punkten. Mit einem Jahreshoch von 10.009 Punkten (Schlusskursbasis) konnte so am 9. Juni 2014 auch erstmals die „magische“ Marke von 10.000 Punkten geknackt werden. Dieses Niveau konnte der DAX in der Folge allerdings nicht halten; der Schlussstand am 30. Juni 2014 betrug daher 9.833 Punkte. Das Jahrestief vom 13. März 2014 lag bei 9.018 Punkten. Bezogen auf den Vorjahresschluss von 9.552 Punkten konnte der DAX damit im ersten Halbjahr 2014 rund 3% zulegen.

paragon Aktie

Getrieben von der positiven Geschäftsentwicklung konnte sich die paragon-Aktie deutlich von der relativ verhaltenen Entwicklung des deutschen Leitindex abkoppeln. Ausgehend vom Vorjahresschlusskurs bei 10,40 € markierte die Aktie im Rahmen einer allgemeinen Marktschwäche zunächst ein Tief von 10,13 € (4. Februar) und stieg dann kontinuierlich bis auf ein Jahreshoch von 15,85 € (12. Juni). Der Schlusskurs am Ende des ersten Halbjahres war mit 15,60 € nur unwesentlich niedriger und bedeutet gegenüber dem Vorjahresschluss einen deutlichen Wertzuwachs von 50%.

Vor dem Hintergrund der weiterhin guten Wachstumsaussichten sehen die Research-Analysten der paragon AG sogar noch weiteres Kurspotenzial für die Aktie. So bestätigten die Dr. Kalliwoda Research GmbH, Frankfurt/Main (10. Juni; Kursziel: 20,48 €) und die Close Brothers Seydler Research AG, Frankfurt/Main (17. Juni; Kursziel: 21,00 €) erneut ihre Kaufempfehlungen für die Aktie.

Darüber hinaus wurde das Unternehmensrating der paragon AG von der Credit Reform Rating AG von BB+ auf BBB- her-

aufgesetzt und liegt damit im Investmentgrade-Bereich. Positiv hob Creditreform insbesondere die anhaltend gute Umsatz- und Cashflow-Entwicklung sowie die eine gute Profitabilität, stabile Eigenkapitalquote und den hohen Liquiditätspuffer hervor. Attestiert wurden paragon zudem ein hohes technisches Know-how, Innovationsfähigkeit sowie ein hoher Anteil von Produkten, bei denen paragon der einzige Zulieferer ist.

ISIN:	DE0005558696
WKN:	555869
Börsenkürzel:	PGN
Marktsegment:	Regulierter Markt
Transparenzlevel:	Prime Standard
Sektor:	Technology
Branche:	Automobilzulieferer
Börse:	Frankfurt (XETRA)
Weitere Handelsplätze:	Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Anzahl Aktien:	4.114.788
Aktienkurs am 30. Juni 2014:	15,60 EUR (XETRA)
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2014:	64,2 Mio. EUR
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 30. Juni 2014:	10.681 Stücke pro Tag
Designated Sponsor:	Close Brothers Seydler Bank AG

paragon Anleihe

Auch die im Juli 2013 begebene Anleihe profitierte von der guten Geschäftsentwicklung und notierte zum Ende des ersten Halbjahres mit 110,35 % weiterhin deutlich über dem Ausgabepreis von 100 %. Im März 2014 konnte die paragon AG im Rahmen einer Privatplatzierung eine weitere Tranche der Unternehmensanleihe in Höhe von 3,0 Mio. € bei institutionellen Investoren platzieren. Das gesamte Emissionsvolumen der Anleihe erhöhte sich damit auf 13 Mio. € (prospektiert: bis zu 20 Millionen €). Die zusätzlichen Mittel fließen hauptsächlich in den weiteren Aufbau der Geschäftsbereiche Karosserie-Kinematik und Elektromobilität.

ISIN:	DE000A1TND93
WKN:	A1TND9
Börsenkürzel:	PGNA
Marktsegment:	Open Market
Transparenzlevel:	Entry Standard für Unternehmensanleihen
Börse:	Frankfurt
Weitere Handelsplätze:	Berlin, Hamburg, Hannover
Emissionsvolumen:	bis zu 20 Mio. Euro
Platziertes Volumen:	13 Mio. Euro
Kupon:	7,25 % p.a. (jährliche Auszahlung)
Emissionsdatum:	02.07.2013
Fälligkeit:	02.07.2018
Rating (27. Mai 2014):	BBB- (Creditreform Rating AG)
Anleihekurs am 30. Juni 2014:	110,35 %
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 30. Juni 2014:	32.409 EUR (nominal) pro Tag

Finanzmarktkommunikation

Das zentrale Ereignis der Investor Relations-Arbeit im ersten Halbjahr war die 13. ordentliche Hauptversammlung der paragon AG, die am 14. Mai 2014 in Delbrück stattfand. Hier stellte der Vorstandsvorsitzende Klaus Dieter Frers nochmals die Ergebnisse des sehr guten Geschäftsjahres 2013 vor und gab einen Ausblick auf das laufende Jahr sowie auf die weiteren strategischen Schwerpunkte des Unternehmens. So ging der Vorstandsvorsitzende unter anderem näher auf die aktuellen Pläne des Unternehmens für eine stärkere internationale Präsenz – speziell in den USA und in China – ein. Sämtlichen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung stimmten die anwesenden Aktionäre mit deutlicher Mehrheit zu. Insbesondere wählte die Hauptversammlung Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein als neues Mitglied in den Aufsichtsrat, wo er dem ausgeschiedenen Aufsichtsratsvorsitzenden Hans J. Zimmermann nachfolgt. In der anschließenden Aufsichtsratsitzung wurde Prof. Dr.-Ing. Eckstein dann zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Risikobericht

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit. Der Vorstand konnte im Laufe des ersten Halbjahrs 2014 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu diesen Risiken feststellen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

Aufgrund der schwächeren Entwicklung im ersten Halbjahr hat das Institut für Weltwirtschaft, Kiel (IfW)⁴, im Rahmen seiner Sommerprognose die Erwartungen für das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2014 leicht auf 3,5 % (Frühjahrsprognose: 3,6%) zurückgenommen. Für den Euroraum wird nun mit einem BIP-Wachstum von 1,0% (Frühjahrsprognose: 1,2%) gerechnet.

Für Deutschland erwartet das Institut mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,0% (Frühjahrsprognose: 1,9%) im Jahr 2014 weiterhin einen deutlichen Wachstumsschub. Wesentliche Faktoren für die konjunkturelle Dynamik sind die Investitionstätigkeit und der private Konsum. Ein robuster Arbeitsmarkt – die Arbeitslosenquote soll wieder auf 6,7% sinken – niedrige Zinsen, steigende Einkommen und eine stabile Verbraucherpreisentwicklung begünstigen die Kaufneigung der Verbraucher. Von der gesamtwirtschaftlichen Lage erwartet die paragon AG daher zurzeit keine negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung.

Aufgrund der positiven Absatzentwicklung im ersten Halbjahr 2014 zeigt sich der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA)⁵ auch optimistisch für das Gesamtjahr 2014. Ausgehend von der fortschreitenden Erholung des westeuropäischen Pkw-Marktes, auf dem die deutsche Automobil-

industrie einen Marktanteil von gut 50% erreicht, rechnet der VDA für Deutschland mit einem Zuwachs der Pkw-Inlandsproduktion von 4% auf 5,65 Mio. Einheiten. Die Pkw-Exporte sollen um 5% auf 4,4 Mio. Fahrzeuge zulegen. Bei der Pkw-Auslandsproduktion wird ebenfalls ein Wachstum von 5% auf 9,15 Mio. Einheiten erwartet, worin sich auch das anhaltend starke Wachstum des Pkw-Weltmarktes widerspiegelt. So geht der VDA davon aus, dass der Pkw-Weltmarkt, allen voran China, im Jahr 2014 erneut um rund 4% auf knapp 76 Mio. Fahrzeuge zulegen wird.

Unternehmensentwicklung

Die paragon AG blickt nach einem guten ersten Halbjahr positiv auf den weiteren Umsatzverlauf des Geschäftsjahres. Die bisherige Entwicklung der Umsatz- und Ertragskennzahlen weist weiterhin auf eine Erfüllung der Prognosen für 2014 hin. Der Vorstand bestätigt deshalb das geplante Umsatzwachstum für den Konzern von rund 8% mit einer EBIT-Marge von zirka 10%. Die Investitionen in den Personal-aufbau – aufgrund der deutlich gestiegenen Nachfrage nach den Produkten der neuen Bereiche Elektromobilität und Karosserie-Kinematik – werden im zweiten Halbjahr die Personalkosten steigern und können je nach zeitlicher Verteilung der Umsätze die Ertragsmargen noch beeinflussen. Zum Umsatzwachstum werden voraussichtlich alle Geschäftsbe-reiche beitragen. Die Umsatzverteilung kann dabei im Einzelnen noch nicht genau abgeschätzt werden. So weisen die angestammten Bereiche Akustik, Cockpit und Sensoren bisher eine sehr positive Entwicklung auf. Hier wird auch in der zweiten Jahreshälfte mit anhaltend hohen Absatzzahlen gerechnet. In der Karosserie-Kinematik werden die Stückzahlen ebenfalls stetig erhöht. Der Bereich Elektromobilität bleibt extrem stark nachgefragt, auch wenn hier eine exakte Verteilung der Auslieferungen, Umsätze und entsprechenden Deckungsbeiträge der bestehenden Aufträge auf die Jahre 2014 und 2015 noch schwer zu prognostizieren ist. Im zweiten Quartal wurden von Vossloh Kiepe weitere 200 Batteriepacks für die Jahre 2014 bis 2016 fest beauftragt. Insgesamt sind allein von diesem Kunden für die nächsten Jahre ca. 1.000 Batteriepacks avisiert. Daher hat paragon entsprechende zusätzliche Investitionen im Bereich Elektromobilität angestoßen – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Batteriepacks auch von anderen Kunden und zum Teil auch aus anderen Branchen verstärkt angefragt werden. Somit wird sich dieser Geschäftsbereich unter der neuen Firma und

⁴ IfW, Weltkonjunktur im Sommer 2014, vom 11. Juni 2014

⁵ VDA-Presskonferenz vom 2. Juli 2014: „Wissmann: Autojahr 2014 mit Wachstum bei Produktion, Export und Beschäftigung“

Marke Voltabox in den kommenden Jahren immer mehr zu einem wesentlichen Standbein des Unternehmens entwickeln. Die bewusste Diversifizierung im Produktportfolio führt langfristig zu einer deutlichen Verstetigung der Umsatzerlöse von paragon und zu einer zunehmenden Unabhängigkeit gegenüber der Automobilkonjunktur.

Die paragon-Wachstumsstrategie zielt darauf ab, die sehr gute Marktposition in den angestammten Geschäftsbereichen Cockpit, Sensoren und Akustik zu halten oder sogar auszubauen und darüber hinaus in den Geschäftsbereichen Karosserie-Kinematik und Elektromobilität weiter zu wachsen. In den kommenden Jahren will paragon dabei vor allem durch höherwertige Systeme weitere Anteile an der Wertschöpfungskette im Automobilbau hinzugewinnen.

Ein weiterer Strategieschwerpunkt bleibt die forcierte Internationalisierung des paragon Konzerns. Der Aufbau des Produktionsstandortes in Texas schreitet weiter planmäßig voran. Hier tätigt paragon derzeit signifikante Investitionen, da die Produktion noch in diesem Jahr beginnen soll. Die ersten Prototypen der Batteriepacks für den US-Markt werden ebenfalls noch in diesem Jahr termingerecht ausgelie-

fert. Darüber hinaus steht auch China mehr und mehr im Fokus. Die Fahrzeuge der deutschen Premiumhersteller wie Audi, Mercedes oder BMW sind stark gefragt und werden durch die anstehende Modelloffensive zusätzlichen Schub erhalten. So gehen etwa die Experten des Marktforschungsunternehmens IHS davon aus, dass der derzeitige Branchenprimus Audi den Absatz bis zum Jahr 2020 auf 700.000 Fahrzeuge steigern wird (2013: 491.989 Fahrzeuge). Als Zulieferer mit einem starken Fokus auf solche Premiumhersteller wird paragon früher oder später ebenfalls in diesem boomenden Markt vertreten sein. Nach Gesprächen mit einem potenziellen Partner in Delbrück wurde ein Letter of Intent für die Gründung eines Joint Venture unterzeichnet. Ziel ist eine Mehrheitsbeteiligung von paragon und eine gemeinsame Produktion in China. Weiterführende Gespräche in China zur Konkretisierung der geplanten gemeinsamen Aktivitäten haben ebenfalls bereits stattgefunden.

Insgesamt sieht der Vorstand für 2014 und dann vor allem auch für die folgenden Jahre 2015 und 2016 große Chancen im Markt, die mit einem deutlichen Umsatzwachstum und einer guten Profitabilität einhergehen sollen.

Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. Juni 2014

in TEUR	30.06.2014	30.06.2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	5.969	5.743
Sachanlagen	14.771	13.022
Finanzanlagen	120	0
Sonstige Vermögenswerte	88	127
Latente Steuern	0	0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	20.948	18.892
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	8.499	7.293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.170	4.356
Ertragsteueransprüche	871	1.041
Sonstige Vermögenswerte	2.237	1.831
Flüssige Mittel	15.833	8.636
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	33.610	23.157
Summe Aktiva	54.558	42.049

in TEUR	30.06.2014	30.06.2013
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	2.450	2.450
Neubewertungsrücklage	- 446	- 803
Gewinn- / Verlustvortrag	8.746	5.826
Jahresüberschuss	363	1.755
Währungsdifferenzen	0	0
Summe Eigenkapital	15.228	13.343
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	946	139
Langfristige Darlehen	10.765	11.921
Langfristige Anleihen	12.333	0
Sonderposten für Zuwendungen	1.319	1.793
Latente Steuern	1.144	252
Rückstellungen für Pensionen	1.224	2.797
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	27.731	16.902
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	346	254
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	2.471	2.079
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.339	3.567
Sonstige Rückstellungen	46	237
Ertragsteuerschulden	57	74
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.340	5.593
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	11.599	11.804
Summe Passiva	54.558	42.049

Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

in TEUR	1. Halbjahr 2014 01.01. – 30.06.2014	1. Halbjahr 2013 01.01. – 30.06.2013	Q2 2014 01.04. – 30.06.2014	Q2 2013 01.04. – 30.06.2013
Umsatzerlöse	37.753	35.656	18.754	19.167
Sonstige betriebliche Erträge	539	529	250	264
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	531	- 382	56	- 364
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.499	925	1.082	443
Gesamtleistung	40.322	36.728	20.142	19.510
Materialaufwand	- 20.838	- 17.914	- 10.136	- 9.245
Rohhertrag	19.484	18.814	10.006	10.265
Personalaufwand	- 10.795	- 9.578	- 5.389	- 5.039
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 2.247	- 2.054	- 1.042	- 1.030
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 17	- 87	- 17	- 26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.922	- 4.151	- 2.652	- 2.121
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.503	2.944	906	2.049
Finanzerträge	8	24	4	23
Finanzierungsaufwendungen	- 942	- 499	- 485	- 253
Finanzergebnis	- 934	- 475	- 481	- 230
Ergebnis vor Steuern (EBT)	569	2.469	425	1.819
Ertragsteuern	- 206	- 714	- 149	- 522
Jahresüberschuss	363	1.755	276	1.297
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,09	0,43	0,07	0,32
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,09	0,43	0,07	0,32
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788

Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Ergebnis vor Ertragsteuern	569	2.469
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.247	2.054
Finanzergebnis	934	475
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	58	2
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 9	8
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 176	- 298
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	5	0
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	- 884	- 2.683
Teilauslagerung Pensionsrückstellung	- 1.453	0
Abwertung auf immaterielle Vermögenswerte	17	87
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 1.030	21
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	1.113	- 689
Gezahlte Zinsen	- 942	- 500
Ertragsteuern	- 367	- 1.367
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	82	- 421
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 3.311	- 899
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.155	- 1.558
Erhaltene Zinsen	6	24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 4.460	- 2.433
Ausschüttungen an Anteilseigner	- 1.029	- 1.440
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 1.088	- 1.067
Gezahlte Beträge Insolvenzquote	0	- 900
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.960	973
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 177	- 159
Nettozufluss aus der Aufnahme von Anleihen	2.900	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.566	- 2.593
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 1.813	- 5.447
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.647	14.083
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.833	8.636

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	
1. Januar 2013	4.115	2.450	- 803	0	7.266	0	13.028
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	1.755	1.755
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0	1.755	1.755
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.440	0	- 1.440
30. Juni 2013	4.115	2.450	- 803	0	5.826	1.755	13.343

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	
1. Januar 2014	4.115	2.450	- 446	- 1	9.775	0	15.893
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	363	363
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	1	0	0	1
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	1	0	0	1
Gesamtergebnis	0	0	0	1	0	363	364
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.029	0	- 1.029
30. Juni 2014	4.115	2.450	- 446	0	8.746	363	15.228

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon AG zum 30. Juni 2014 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Form und Inhalt des Konzernhalbjahresberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter www.paragon.ag einzusehen.

Im ersten Halbjahr 2014 wurden erstmalig die Voltabox of Texas, Inc. und die Voltabox Deutschland GmbH mit vollkonsolidiert. Demnach erweitert sich der bestehende Konsolidierungskreis gegenüber dem Konzernjahresabschluss 2013 von der KarTec GmbH und der paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd. um die Voltabox of Texas, Inc. und die Voltabox Deutschland GmbH.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. Juni 2014 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2013 folgende Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane:

Der Aufsichtsratsvorsitzende der paragon AG, Herr Hans J. Zimmermann, hat sein Aufsichtsratsmandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 14. Mai 2014 aus persönlichen Gründen niedergelegt.

Als Nachfolger für Herrn Zimmermann hat die Hauptversammlung am 14. Mai 2014 Herrn Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der paragon AG gewählt. Im Anschluss ernannte der Aufsichtsrat in seiner konstituierenden Sitzung Lutz Eckstein zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein blickt auf langjährige Tätigkeit in der Automobilindustrie zurück. Nach dem Maschinenbaustudium und der Promotion an der Universität Stuttgart arbeitete Eckstein zehn Jahre in der Forschung und Entwicklung der Daimler AG und anschließend fünf Jahre in leitender Funktion im Bereich Elektrik/Elektronik der BMW Group. Seit 2010 leitet er das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen, zu dessen zentralen Forschungsfeldern aktuell die Elektromobilität, der Leichtbau sowie die Vernetzung von Fahrerassistenz- und Fahrwerkregelsystemen gehören. Herr Eckstein ist u.a. Mitglied der Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE) und als Erfinder an mehr als 80 nationalen und internationalen Patenten beteiligt.

Mit Wirkung zum 1. April 2014 wurde Dr.-Ing. Stefan Schwehr (50) als Vorstandsmitglied bestellt. Herr Dr. Schwehr übernimmt das Technikressort vom Vorstandsvorsitzenden Klaus D. Frers, der dieses bisher mit verantwortet hat.

Herr Frers konzentriert sich fortan auf Geschäftsstrategie und -entwicklung, Produktion, Finanzen und Personal. Technikvorstand Schwehr zeichnet verantwortlich für Entwicklung, Marketing und Vertrieb sowie das Kunden-Management.

Dr. Schwehr kommt von der Daimler AG und sammelte dort rund 20 Jahre Führungserfahrung in der Vorentwicklung und Entwicklung von Elektronik-Komponenten. Zuletzt war er verantwortlich für die Vorentwicklung von Kfz-Anzeige- und Bediensystemen. Davor leitete er unterschiedliche Abteilungen, u.a. für Instrumentierung und Mechatronik, und besetzt damit viele Themen, die auch für die paragon AG von zentraler Bedeutung sind.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2014 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Hinweise zur Aufstellung des Halbjahresberichts

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken. Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der paragon AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die voraus-

schauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, 20. August 2014

Der Vorstand

paragon[®]

paragon AG
Schwalbenweg 29
33129 Delbrück · Germany
Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0
Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60
E-Mail: investor@paragon.ag
Internet: www.paragon.ag